

Siedlungsplanung, neue Gehwege & Bahnausbau

Gemeinderatssitzung: Neues Fußverkehrskonzept und Regionale Leitplanung zur Siedlungs- und Standortentwicklung sowie Bahnausbau nach St. Pölten

Krems – Die Stadtentwicklung punktete mit einem Masterplan Fußverkehrskonzept in der Innenstadt und einer Siedlungs- und Standortentwicklung „Regionaler Leitplanung“ in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Der Bahnausbau nach St. Pölten wurde einstimmig befürwortet.

Regionale Leitplanung für Siedlungsgrenzen und Grünzonen einstimmig angenommen

In Zusammenarbeit mit dem Amt der NÖ Landesregierung wurde mit der Kremser Stadtentwicklung eine *Regionale Leitplanung* gestartet. Grundstein wurde 2012 mit der Regionalen Leitplanung (RLP) und in Folge mit der Regionalen Raumordnungsprogramme (RegROP) in NÖ gelegt. Damit wurden Siedlungsgrenzen, Regionale Grünzonen u.a. im Regionalen Raumordnungsprogramm NÖ Mitte für die Stadt Krems verordnet. Die Qualität und Effizienz wurden bei der Planung durch die Kremser Stadtentwicklung weiterentwickelt und im Amt der NÖ Landesregierung berücksichtigt.

Fußwegenetz

Die Stadt Krems erarbeitet derzeit zahlreiche Projekte zur Förderung des Fußverkehrs. Der Masterplan Gehen bzw. *Fußverkehrskonzept* ist im Gemeinderat einstimmig beschlossen worden. Somit ist eine bis zu 50 prozentige Förderung für ein zusammenhängendes Gehwegenetz möglich. Es entstehen dadurch neue Projekte zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität sowie die Attraktivierung von Wegeverbindungen und Plätzen. Ziel des Fußverkehrskonzepts Krems ist es, ein optimiertes Fußwegenetz unter Berücksichtigung des Planungsprinzips „kurze Wege“ zu entwerfen und Empfehlungen für dessen Gestaltung darzustellen. Es wird in das örtliche Mobilitätskonzept integriert und dient als Basis für das *Örtliche Entwicklungskonzept*. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bahninfrastruktur Krems -St. Pölten - Krems

Aus der Resolution vom 27. Juni des St. Pöltner Gemeinderatsbeschlusses wird auch in Krems der Ausbau der Bahnstrecke Krems-St.Pölten einstimmig befürwortet. Die Verkehrsachse Nord und Süd ist von überregionaler Bedeutung. Mit dem Zug zu reisen schont unser Klima. Deshalb ist es wichtig die Bahnstrecke zu modernisieren, damit möglichst viele Menschen ihre Alltagswege öffentlich und günstiger zurücklegen können. Der dringliche Ausbau der leistungsstarken Bahn im NÖ Zentralraum ist für St. Pölten und Krems unaufschiebbar. Ziel ist eine Fahrzeitverkürzung, Fahrplan im 30 Minuten-Takt und die Erhöhung des Fahrgastkomforts. Um diese Ziele zu erreichen muss ein zweigleisiger Ausbau zwischen St. Pölten und Herzogenburg erfolgen sowie die Elektrifizierung der Strecke Krems–Herzogenburg und Statzendorf-Herzogenburg.

Die Debatten zum Nachsehen: https://www.krems.gv.at/Politik/Gemeinderat_live

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, MA, Tel. 02732/801-215